

Fachtreffen der Tagesmütter und -väter

Thema: Die kindliche Sprache

EMSDETTEN. Beim vierteljährlichen Fachtreffen der Tagespflegepersonen ging es aktuell um die kindliche Sprache. Die Referentinnen Marietheres Voßkuhle und Annegret Meyer aus dem Kindergarten St. Martin erläuterten, wie die Sprachentwicklung von Kindern im alltäglichen Umgang unterstützt und gefördert werden kann. Neben der Theorie gab es viele wertvolle Tipps für die praktische Arbeit der Tagesmütter und -väter.



Tagesmütter und -väter hörten interessante Beiträge zur kindlichen Sprache. FOTO PRF

Für einige Branchen sind sie willkommen

Nach Familienphase zurück in den Beruf

EMSDETTEN. Wer nach einer Familien- oder Pflegephase wieder arbeiten möchte, hat es häufig nicht einfach. Die Agentur für Arbeit will den Männern und Frauen helfen, die den Wiedereinstieg ins Auge fassen. Am Donnerstag, 18. September, findet von 9 bis 12 Uhr in der Agentur für Arbeit in Emsdetten, Hengelostr. 7, eine Sprechstunde für Frauen und Männer statt, die nach einer Familien- oder Pflegephase auf den Arbeitsmarkt zurückkehren möchten.

Angesprochen sind auch Menschen, die nicht erwerbstätig sind und noch keine konkrete Idee für den Wiedereinstieg haben, sich aber die Rückkehr ins Berufsleben vorstellen können. „Das Denken von Berufsrückkehrenden ist häufig geprägt von Zweifeln“, weiß Arbeitsvermittlerin Ulrike Chie. Familienarbeit wird in der Regel nicht als Erwerb von Fähigkeiten wahrgenommen. Schon jetzt werden in einigen Branchen aufgrund des demografischen Wandels dringend Fachkräfte gesucht. Unternehmen stellen sich auf diese Entwicklung ein. Hier kommt den Berufsrückkehrern nach der Familienzeit eine besondere Bedeutung zu, verfügen sie doch über Kompetenzen, insbesondere im sozialen Bereich.

Anmeldung unter Tel. (059 71) 93 04 44 oder per E-Mail, Rheine.BCA@arbeitsagentur.de.

IHK ehrt die Besten



Die IHK hat eine Besten-Ehrung am FMO, Greven durchgeführt. Insgesamt wurden 101 Auszubildende von Unternehmen aus dem Kreis Steinfurt ausgezeichnet – unter anderem vier Auszubildende der Firma Tece zum Industriekaufmann: Pia Schölling, Lisa Schölling, Steffen Pohl und Florian Westkamp, die die Abschlussprüfung mit der Note „sehr gut“ abgelegt haben. FOTO PRF

UNTERNEHMEN IM PORTRÄT Der Gründer der Prowind GmbH



Johannes Busmann hat Landwirtschaft gelernt. Jetzt erzielt er aus dem Himmel über der Scholle den Ertrag. EV-FOTO BEUTGEN

Ein Bauer macht viel Wind

Der gelernte Landwirt Johannes Busmann nutzt die Scholle auf neue Weise

EMSDETTEN. Früher erntete er Weizen vom Feld, heute pflückt Johannes Busmann Kilowattstunden aus dem Himmel: Der Gründer der Prowind GmbH und Geschäftsführer des Bürgerwindparks Emsdetten ist gelernter Landwirt.

Wie aus Boden, Wind und Wetter Mehrwert zu gewinnen ist, das weiß Johannes Busmann quasi von Haus aus. „Ich habe von der Pike auf gelernt, was Arbeit auf dem Land bedeutet“, sagt der Bauernsohn aus Bad Bentheim, der dort einen Hof bewirtschaftet.

Der gelernte Landwirt hat erst mit Anfang 30 Jura studiert, dann eine Kanzlei und die „Prowind GmbH“ gegründet. Zusammen mit rund 20 Mitarbeitern plant und betreibt er heute Windparks in Europa und Kanada.

Ein klares Leitbild

Dass er nun auch die Geschäfte der Bürgerwindpark Emsdetten GmbH&Co KG leitet, ist kein Zufall, sondern Ausdruck eines klaren geschäftlichen Leitbildes. „Wenn auf dem Land durch erneuerbare Energie Geld verdient wird, dann sollen die Leute vor Ort



auch etwas davon haben“, findet Johannes Busmann.

Die Wertschöpfung aus Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb soll in der Region bleiben, lautet sein Credo. In diesem lokalen Denken ist der Bauherr noch immer ganz Bauer: Was die Scholle hervorbringt, soll auch ihren Bewohnern nutzen. Hier kommt der „Bürgerwindpark“ ins Spiel. Dieses Beteiligungsmodell ermöglicht lokalen Investoren, an den Erträgen der acht neuen Windräder teilzuhaben. Über sogenannte „Genussrechte“.

42 Millionen Euro investiert die Prowind in den Windpark Veltrup insgesamt, ein Teil davon wird durch Beteiligungen erwirtschaftet. Und der Park nimmt allmählich seine neue Gestalt an. Unweit von Sinnigen recken sich acht Anlagen – landläufig abfällig als

„Spargel“ bezeichnet – 200 Meter in den Himmel. Die 60 Meter langen Rotoren pflücken in dieser Höhe bald mehr Energie aus der bewegten Luft als die bestehenden 13 Windräder zusammen.

16 000 Haushalte versorgt

Die alten Räder versorgen rein rechnerisch bereits heute 14 000 Haushalte mit Strom. 16 000 schaffen die neuen Anlagen. Damit produziert der Windpark Veltrup auf dem Papier fast doppelt so viel Strom wie privat verbraucht wird. Durch den Bürgerwindpark bleibt ein Teil des Gewinns aus der Ökostromerzeugung vor Ort. Zumal die Stadt, die sich laut Busmann als Partner in der Planung überaus bewährt hat, auch über die Gewerbesteuer vom Windpark profitiert.

Diesen schönen Zahlen stehen indes hässliche Schlagzeilen gegenüber.

74 000 Privatanleger wurden bei der Pleite der „Prokon GmbH“ geschädigt, die ebenfalls über „Genussrechte“ 1,4 Milliarden Euro für Projekte aus dem Bereich erneuerbarer Energien eingesammelt hatte. Doch deren Geschäftsmodell hat nun so gar nichts mit der „Prowind“ zu tun, wie Johannes Busmann betont: „Die Genussrechte beziehen sich bei uns auf unser konkretes Projekt vor Ort und nicht auf den Ertrag eines anonymen Fonds mit vielen Investments.“

Deshalb ist es für ihn selbstverständlich, dass er sogar mit seinem persönlichen Kapital haftet und Privatanleger bevorzugt bedient werden, sollte die Unternehmung in eine finanzielle Schieflage geraten. Doch davon sei derzeit überhaupt nicht auszugehen, heißt es vom Bürgerwindpark: Die soliden alten Einspeisevergütungen sind auf 20 Jahre sicher, die Zinsen für Bankkapital stabil auf niedrigem Niveau und der Bau der Anlagen der Planung vier Wochen voraus.

Peter Beutgen

Genussrechte mit Rendite

Bürgerwindpark rechnet mit drei bis sieben Prozent

EMSDETTEN. Vier der neuen Anlagen in Veltrup werden von der Bürgerwindpark Emsdetten GmbH&Co KG betrieben und zur Beteiligung angeboten. So soll der Park nicht nur Auftrieb für den Klimaschutz bringen, sondern auch für die Region und ihre Bürger. Die Stadt Emsdetten

kommt mit den neuen Rotoren dem Ziel näher, den CO₂-Ausstoß bis 2025 um 30 Prozent zu senken. Beteiligungen sind ab 2000 Euro möglich.

Die Renditeprognose der über Beteiligungen erworbenen Genussrechte liegt zwischen drei und sieben Prozent

– je nach Windertrag. Im Schnitt errechnet die GmbH eine Dividende von rund fünf Prozent. Infos dazu gibt es unter anderem auf www.buergervindpark-emsdetten.de sowie in den von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) geprüften Verkaufsprospekten.



Ein Windpark, von dem die Bewohner profitieren sollen.

Sonderfahrt zur Messe in Emsdetten

Bürgerbus 1

EMSDETTEN. Mit einer Sonderfahrt zur „Messe für mehr Lebensqualität“ startet der Bürgerbus 1 (BB1) am kommenden Sonntag von Saerbeck nach Emsdetten.

Der Bus fährt abweichend vom Fahrplan bereits um 10.25 Uhr ab Seniorenzentrum. Über Lindenstraße 10.30 Uhr und Mehrgenerationenhaus nach Emsdetten. Hier endet die Fahrt um 10.56 Uhr am Kriegerdenkmal. Der sonntägliche BB1-Betrieb startet danach wie immer um 11.25 Uhr an der Haltestelle „Schulkamp“ im Saerbeck.

Der Sonderfahrplan ist auf der Bürgerbus-Internetseite veröffentlicht.

www.buergerbuss-emsdetten.de

40 Jahre der Mann am Zweirad

Lothar Uhlenbrock

EMSDETTEN. Maria, Bernd und Robin Tippkötter freuen sich, dass sie seit 40 Jahren einen „zuverlässigen, treuen und starken“ Mitarbeiter in ihrem Zweiradgeschäft haben: Lothar Uhlenbrock. Am 16. September 1974 begann er seine Ausbildung zum Zweiradmechaniker, der er im Januar 1978 mit Gesellenprüfung abschloss. Zunehmend entwickelte er sich zum Spezialisten für motorisierte Zweiräder.

Nach der Aufgabe der Verbrennungsmotorenabteilung im Jahr 2008 spezialisierte sich Lothar Uhlenbrock auf den Bereich der E-Bikes. Durch Werksschulungen und Weiterbildungen wurde er „anerkannter Fachmann für E-Bikes“.



Seit 40 Jahren bei Tippkötter: Lothar Uhlenbrock. FOTO PRF

NOTIZEN

Doko-Turnier bei Wältermann

EMSDETTEN. Nach der Sommerpause findet am heutigen Freitag, 12. September, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Wältermann ein Doppelkopf-Turnier statt. Hierzu lädt das Organisationsteam alle Doppelkopfspielerinnen und -spieler ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Startgeld beträgt acht Euro. Es können Geld- und Sachpreise gewonnen werden. Der Reinerlös geht an das Hospiz Haus Hannah.

ANZEIGE

1 Jahr

Danke für euer Vertrauen
Danke für eure Treue
Danke, dass es euch gibt!

Ackerbürger

Mit euch, meine lieben Gäste, möchte ich ein Jahr „Ackerbürger“ feiern. Am Samstag, 13. September, wollen wir gemeinsam darauf anstoßen. Ab 19 Uhr erwartet euch ein bunter Abend in gemütlicher Atmosphäre. Als kleines Dankeschön werden die Getränke in der ersten Stunde zu reduzierten Preisen angeboten.

Viefhoek 5
48565 Steinfurt
Tel.: 02551/8640877

Sanella Jankovic